



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Schwerte, Stadt

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

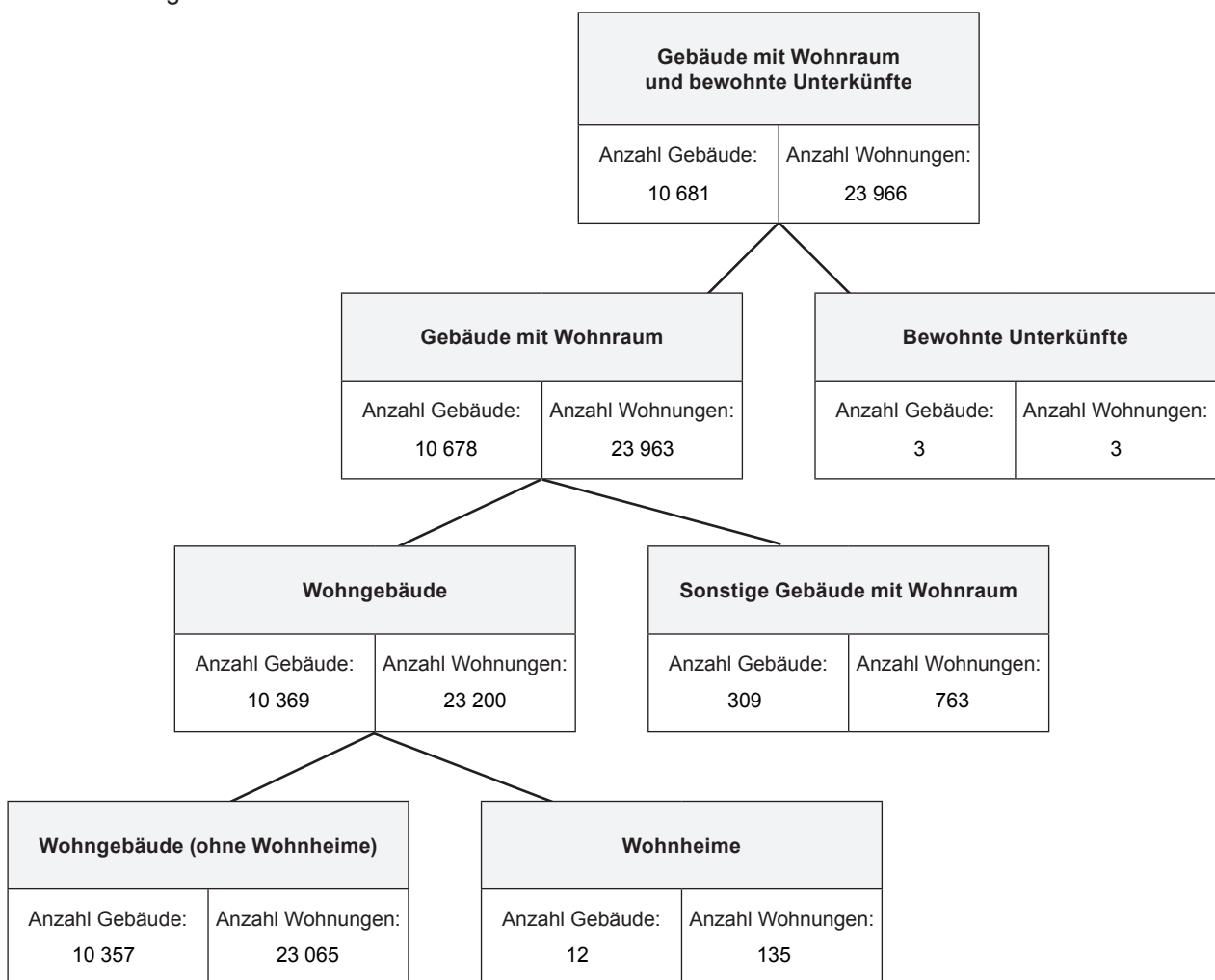
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	10 678	23 963	10 369	23 200
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	1 118	2 643	1 012	2 390
1919 - 1948	748	1 775	720	1 700
1949 - 1978	4 912	12 327	4 812	12 082
1979 - 1986	1 414	2 675	1 393	2 612
1987 - 1990	562	683	556	677
1991 - 1995	493	1 116	476	1 078
1996 - 2000	626	1 420	620	1 374
2001 - 2004	392	573	383	555
2005 - 2008	274	539	264	526
2009 und später	139	212	133	206
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	5 083	11 906	4 973	11 617
mit 1 Wohnung	2 297	2 297	2 261	2 261
mit 2 Wohnungen	1 456	2 893	1 430	2 850
mit 3 und mehr Wohnungen	1 330	6 716	1 282	6 506
Doppelhaushälfte Insgesamt	2 171	4 162	2 149	4 107
mit 1 Wohnung	1 386	1 386	1 380	1 380
mit 2 Wohnungen	348	672	341	665
mit 3 und mehr Wohnungen	437	2 104	428	2 062
Gereihtes Haus Insgesamt	3 072	6 801	2 995	6 561
mit 1 Wohnung	2 087	2 087	2 080	2 080
mit 2 Wohnungen	211	422	190	392
mit 3 und mehr Wohnungen	774	4 292	725	4 089
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(352)	1 094	(252)	915
mit 1 Wohnung	(143)	(143)	(88)	(88)
mit 2 Wohnungen	55	(98)	34	(62)
mit 3 und mehr Wohnungen	(154)	853	(130)	765
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	5 913	5 913	5 809	5 809
2 Wohnungen	2 070	4 085	1 995	3 969
3 - 6 Wohnungen	2 226	9 373	2 111	8 999
7 - 12 Wohnungen	401	3 246	386	3 106
13 und mehr Wohnungen	68	1 346	68	1 317
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 233	5 801	1 186	5 612
Privatperson/-en	8 439	13 701	8 214	13 225
Wohnungsgenossenschaft	631	2 979	628	2 967
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	15	15	6	6
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	246	1 077	240	1 058
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(46)	(169)	33	(136)
Bund oder Land	9	(25)	9	(25)
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(59)	(196)	(53)	(171)

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	(176)	344	(170)	331
Etagenheizung	1 117	3 448	1 065	3 292
Blockheizung	181	711	175	705
Zentralheizung	8 447	17 843	8 223	17 293
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	707	1 482	689	1 447
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	50	135	47	132

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	10 678	1 889	2 771	3 959	2 059
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	10 678	1 889	2 771	3 959	2 059
Wohngebäude	10 369	1 755	2 699	3 907	2 008
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	10 357	1 752	2 693	3 904	2 008
Wohnheime	12	3	6	3	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	309	(134)	72	52	51
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	5 083	1 083	1 750	1 601	649
mit 1 Wohnung	2 297	447	620	849	381
mit 2 Wohnungen	1 456	305	641	444	(66)
mit 3 und mehr Wohnungen	1 330	331	489	308	(202)
Doppelhaushälfte Insgesamt	2 171	369	486	671	645
mit 1 Wohnung	1 386	(124)	152	517	593
mit 2 Wohnungen	348	(138)	121	(66)	23
mit 3 und mehr Wohnungen	437	107	213	(88)	29
Gereihtes Haus Insgesamt	3 072	322	429	1 609	712
mit 1 Wohnung	2 087	88	156	1 306	537
mit 2 Wohnungen	211	38	26	125	22
mit 3 und mehr Wohnungen	774	196	247	178	(153)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(352)	(115)	106	78	53
mit 1 Wohnung	(143)	(43)	16	43	41
mit 2 Wohnungen	55	27	19	(3)	6
mit 3 und mehr Wohnungen	(154)	45	71	(32)	6
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	5 913	702	944	2 715	1 552
2 Wohnungen	2 070	508	807	638	(117)
3 - 6 Wohnungen	2 226	640	870	439	277
7 - 12 Wohnungen	401	36	138	(130)	(97)
13 und mehr Wohnungen	68	3	12	37	16
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 233	244	298	430	(261)
Privatperson/-en	8 439	1 523	1 831	3 422	1 663
Wohnungsgenossenschaft	631	13	501	40	77
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	15	3	3	9	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	246	(82)	(95)	(25)	(44)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(46)	6	(20)	9	11
Bund oder Land	9	6	3	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(59)	12	20	24	3



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(176)	12	(46)	(79)	39
Etagenheizung	1 117	413	283	225	(196)
Blockheizung	181	-	38	43	100
Zentralheizung	8 447	1 319	2 263	3 168	1 697
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	707	120	128	438	21
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	50	(25)	13	6	6

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Schwerte, Stadt	Kreis Unna	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	10 678	92 759	763 179	3 881 868	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	1 118	10 795	104 709	445 226	2 655 042
1919 - 1948	748	9 838	87 371	425 204	2 307 543
1949 - 1978	4 912	40 307	343 172	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	1 414	10 149	68 787	371 161	1 828 250
1987 - 1990	562	3 366	23 134	139 064	736 588
1991 - 1995	493	5 095	35 630	210 415	1 153 484
1996 - 2000	626	6 392	46 291	258 277	1 434 704
2001 - 2004	392	3 376	27 571	158 861	790 074
2005 - 2008	274	2 484	18 735	114 636	594 658
2009 und später	139	957	7 779	50 441	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	10 678	92 759	763 179	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	10 369	90 187	738 189	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	10 357	90 116	737 389	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	12	(71)	800	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	309	2 572	24 990	127 612	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	5 083	43 491	416 702	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	2 297	23 001	222 610	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	1 456	11 508	113 803	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	1 330	8 982	80 289	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	2 171	22 964	146 163	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	1 386	15 842	87 843	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	348	3 517	27 051	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	437	3 605	31 269	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3 072	21 503	166 910	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	2 087	15 180	88 416	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	211	1 804	15 044	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	774	4 519	63 450	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(352)	4 801	33 404	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	(143)	1 779	13 134	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	55	765	4 981	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	(154)	2 257	15 289	57 637	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	5 913	55 802	412 003	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	2 070	17 594	160 879	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	2 226	15 816	144 523	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	401	3 028	39 448	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	68	519	6 326	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Schwerte, Stadt	Kreis Unna	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 233	8 834	84 074	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	8 439	73 610	611 478	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	631	2 709	18 714	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	15	541	6 373	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	246	6 164	32 672	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(46)	438	5 676	26 216	131 832
Bund oder Land	9	200	1 120	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(59)	263	3 072	15 473	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(176)	5 376	34 119	211 568	1 020 473
Etagenheizung	1 117	9 695	90 495	341 407	1 218 091
Blockheizung	181	1 233	6 783	38 674	186 429
Zentralheizung	8 447	71 694	588 170	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	707	4 549	41 242	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	50	212	2 370	16 912	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Schwerte, Stadt	Kreis Unna	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	10,5	11,6	13,7	11,5	14,0
1919 - 1948	7,0	10,6	11,4	11,0	12,2
1949 - 1978	46,0	43,5	45,0	44,0	38,0
1979 - 1986	13,2	10,9	9,0	9,6	9,7
1987 - 1990	5,3	3,6	3,0	3,6	3,9
1991 - 1995	4,6	5,5	4,7	5,4	6,1
1996 - 2000	5,9	6,9	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	3,7	3,6	3,6	4,1	4,2
2005 - 2008	2,6	2,7	2,5	3,0	3,1
2009 und später	1,3	1,0	1,0	1,3	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,1	97,2	96,7	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,0	97,2	96,6	96,6	96,4
Wohnheime	0,1	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,9	2,8	3,3	3,3	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	47,6	46,9	54,6	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	21,5	24,8	29,2	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	13,6	12,4	14,9	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	12,5	9,7	10,5	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	20,3	24,8	19,2	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	13,0	17,1	11,5	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	3,3	3,8	3,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	4,1	3,9	4,1	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	28,8	23,2	21,9	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	19,5	16,4	11,6	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	2,0	1,9	2,0	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	7,2	4,9	8,3	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(3,3)	5,2	4,4	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	(1,3)	1,9	1,7	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,8	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	(1,4)	2,4	2,0	1,5	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	55,4	60,2	54,0	60,9	65,2
2 Wohnungen	19,4	19,0	21,1	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	20,8	17,1	18,9	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	3,8	3,3	5,2	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,6	0,6	0,8	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Schwerte, Stadt	Kreis Unna	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11,5	9,5	11,0	10,5	9,3
Privatperson/-en	79,0	79,4	80,1	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	5,9	2,9	2,5	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,1	0,6	0,8	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2,3	6,6	4,3	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(0,4)	0,5	0,7	0,7	0,7
Bund oder Land	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(0,6)	0,3	0,4	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(1,6)	5,8	4,5	5,5	5,4
Etagenheizung	10,5	10,5	11,9	8,8	6,4
Blockheizung	1,7	1,3	0,9	1,0	1,0
Zentralheizung	79,1	77,3	77,1	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,6	4,9	5,4	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,5	0,2	0,3	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	23 963	23 200	23 065	135	763	
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	10 258	10 109	10 069	40	(149)	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12 791	12 225	12 130	95	566	
Ferien- und Freizeitwohnung	(24)	(24)	(24)	-	-	
Leer stehend	890	842	842	-	48	
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	596	572	560	12	24	
40 - 59	4 108	3 949	3 872	(77)	(159)	
60 - 79	6 401	6 206	6 200	6	195	
80 - 99	4 428	4 271	4 240	31	157	
100 - 119	3 151	3 038	3 032	6	113	
120 - 139	2 555	2 509	2 509	-	46	
140 - 159	1 379	1 351	1 351	-	28	
160 - 179	569	556	556	-	13	
180 - 199	268	249	(246)	3	(19)	
200 und mehr	508	499	499	-	(9)	
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	284	280	268	12	4	
2 Räume	1 763	1 667	1 657	10	(96)	
3 Räume	5 655	5 422	5 384	38	233	
4 Räume	7 271	7 025	6 959	66	(246)	
5 Räume	4 190	4 075	4 069	6	(115)	
6 Räume	2 637	2 602	2 602	-	(35)	
7 und mehr Räume	2 163	2 129	2 126	3	34	
<b>Ausstattung der Wohnung</b>						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	23 800	23 044	22 921	123	756	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(75)	(72)	(60)	12	3	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	51	(51)	(51)	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(37)	(33)	(33)	-	4	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Schwerte, Stadt	Kreis Unna	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	23 963	193 545	1 811 768	8 722 211	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	10 258	81 411	700 151	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12 791	105 355	1 027 799	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(24)	99	4 443	13 307	224 529
Leer stehend	890	6 677	79 276	322 420	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	596	4 829	75 018	413 465	2 177 061
40 - 59	4 108	33 047	347 626	1 556 598	7 288 734
60 - 79	6 401	52 968	495 709	2 241 788	9 663 142
80 - 99	4 428	37 539	330 050	1 569 308	6 987 435
100 - 119	3 151	25 011	201 954	1 015 767	4 913 194
120 - 139	2 555	20 245	166 582	886 085	4 211 779
140 - 159	1 379	9 803	88 774	481 273	2 394 089
160 - 179	569	4 141	42 252	220 559	1 117 240
180 - 199	268	2 431	25 074	129 606	686 793
200 und mehr	508	3 528	38 630	205 402	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	284	2 586	39 644	263 793	1 306 117
2 Räume	1 763	16 465	171 648	874 935	3 735 658
3 Räume	5 655	43 954	447 492	2 057 326	8 890 843
4 Räume	7 271	55 537	504 090	2 297 530	10 410 969
5 Räume	4 190	35 359	288 019	1 412 908	6 855 418
6 Räume	2 637	21 022	171 674	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	2 163	18 619	189 102	924 643	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	23 800	189 326	1 767 045	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(75)	3 493	35 456	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	51	277	3 354	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(37)	446	5 814	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Schwerte, Stadt	Kreis Unna	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	42,8	42,1	38,6	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	53,4	54,4	56,7	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(0,1)	0,1	0,2	0,2	0,6
Leer stehend	3,7	3,4	4,4	3,7	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	2,5	2,5	4,1	4,7	5,4
40 - 59	17,1	17,1	19,2	17,9	18,0
60 - 79	26,7	27,4	27,4	25,7	23,8
80 - 99	18,5	19,4	18,2	18,0	17,2
100 - 119	13,1	12,9	11,1	11,6	12,1
120 - 139	10,7	10,5	9,2	10,2	10,4
140 - 159	5,8	5,1	4,9	5,5	5,9
160 - 179	2,4	2,1	2,3	2,5	2,8
180 - 199	1,1	1,3	1,4	1,5	1,7
200 und mehr	2,1	1,8	2,1	2,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	1,2	1,3	2,2	3,0	3,2
2 Räume	7,4	8,5	9,5	10,0	9,2
3 Räume	23,6	22,7	24,7	23,6	21,9
4 Räume	30,3	28,7	27,8	26,3	25,7
5 Räume	17,5	18,3	15,9	16,2	16,9
6 Räume	11,0	10,9	9,5	10,2	10,9
7 und mehr Räume	9,0	9,6	10,4	10,6	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,3	97,8	97,5	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(0,3)	1,8	2,0	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,1	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(0,2)	0,2	0,3	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
Bergkamen, Stadt	43,7	.	2
Bönen	52	91	2
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	57	104	2
Holzwickede	50	94	2
Kamen, Stadt	45,2	89,3	2
Lünen, Stadt	31,7	.	3
<b>Schwerte, Stadt</b>	45,4	91,3	2
Selm, Stadt	54	99	2
Unna, Stadt	47,2	.	2
Werne, Stadt	50	97	2
<b>Kreis Unna</b>	44,3	90,1	2,1
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	41,4	88,2	2,4
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	42,9	90,3	2,2
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bergkamen, Stadt	42,1	3,6	54,3
Bönen	51	3	46
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	55	4	41
Holzwickede	48	3	49
Kamen, Stadt	43,9	2,9	53,2
Lünen, Stadt	30,5	3,6	65,8
<b>Schwerte, Stadt</b>	43,7	3,7	52,6
Selm, Stadt	53	3	44
Unna, Stadt	45,6	3,3	51
Werne, Stadt	49	3	49
<b>Kreis Unna</b>	42,9	3,3	53,8
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	39,6	4,3	56,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	41,4	3,6	55
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	22 141	8 369	6 420	5 392	1 590	370
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	9 939	2 463	3 542	3 255	539	140
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12 193	5 903	2 875	2 137	1 051	(227)
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	462	401	33	6	19	3
40 - 59	3 616	2 726	489	149	179	(73)
60 - 79	5 872	2 670	1 719	867	516	(100)
80 - 99	4 104	1 164	1 388	1 084	367	(101)
100 - 119	2 974	633	1 022	1 063	(219)	37
120 - 139	2 482	383	878	1 040	149	(32)
140 - 159	1 345	199	466	589	82	9
160 - 179	545	(76)	186	(251)	(23)	9
180 - 199	257	(35)	(99)	(105)	15	3
200 und mehr	484	82	(140)	238	21	3
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	199	158	22	13	6	-
2 Räume	1 534	1 211	174	50	(68)	31
3 Räume	5 053	3 049	1 159	430	(314)	101
4 Räume	6 735	2 416	2 202	1 394	577	146
5 Räume	3 989	852	1 357	1 413	316	(51)
6 Räume	2 542	389	894	1 071	166	22
7 und mehr Räume	2 089	294	612	1 021	(143)	19

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	22 141	8 369	7 557	3 217	2 176	607	215
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	9 939	2 463	3 859	1 767	1 364	345	141
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12 193	5 903	3 692	1 450	812	(262)	74
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>							
Unter 40	462	401	49	6	3	-	3
40 - 59	3 616	2 726	696	(117)	(50)	(24)	3
60 - 79	5 872	2 670	2 139	722	263	61	17
80 - 99	4 104	1 164	1 660	704	428	117	31
100 - 119	2 974	633	1 118	618	442	(116)	(47)
120 - 139	2 482	383	951	524	471	(117)	36
140 - 159	1 345	199	496	(320)	(230)	78	(22)
160 - 179	545	(76)	199	97	116	38	19
180 - 199	257	(35)	(102)	(39)	55	22	4
200 und mehr	484	82	(147)	(70)	(118)	34	33
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	199	158	25	10	3	-	3
2 Räume	1 534	1 211	254	(36)	23	6	4
3 Räume	5 053	3 049	1 455	(366)	(136)	38	9
4 Räume	6 735	2 416	2 643	1 056	455	117	(48)
5 Räume	3 989	852	1 538	799	620	133	47
6 Räume	2 542	389	989	525	471	138	(30)
7 und mehr Räume	2 089	294	653	425	468	175	74

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	22 141	5 541	1 672	14 928
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	9 939	2 530	1 097	6 312
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12 193	3 011	572	8 610
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	462	78	3	381
40 - 59	3 616	957	114	2 545
60 - 79	5 872	1 764	(302)	3 806
80 - 99	4 104	1 023	325	2 756
100 - 119	2 974	651	333	1 990
120 - 139	2 482	515	269	1 698
140 - 159	1 345	(301)	(158)	886
160 - 179	545	(127)	65	353
180 - 199	257	(27)	(49)	181
200 und mehr	484	(98)	(54)	332
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	199	35	3	161
2 Räume	1 534	381	(21)	1 132
3 Räume	5 053	1 438	(195)	3 420
4 Räume	6 735	1 768	481	4 486
5 Räume	3 989	950	362	2 677
6 Räume	2 542	560	299	1 683
7 und mehr Räume	2 089	409	311	1 369

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</li> </ul> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</li> </ul> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</li> </ul> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</li> </ul> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</li> </ul> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</li> </ul> <p><b>Bund oder Land</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</li> </ul> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ z. B. Kirche</li> </ul>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</li> </ul> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</li> </ul> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</li> </ul> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</li> </ul>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</li> </ul> <p><b>Etagenheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</li> </ul> <p><b>Blockheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</li> </ul> <p><b>Zentralheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</li> </ul> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</li> </ul> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:  0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),  5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),  9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51  
40476 Düsseldorf

## **Auskunftsdienst**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Anfrageservice Zensus 2011  
40193 Düsseldorf  
Telefon: 0211 9449-5797  
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

## **Copyright**

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

